

Die motivierte Jugend

Nachdem die Austria Glas Recycling (AGR) seit Jahren versucht mit Hilfe von Bobby Bottle Kindern das Sammeln schmackhaft zu machen, gab es auch heuer eine gelungene Aktion in diesem Bereich für die Jugend. Die Herausforderung im Jugendmarketing ist eine große. Wie können junge Menschen altersadäquat mit passenden Botschaften und vor allem – auf welchen Kanälen – zu abstrakten Themen wie z. B. „Glas Recycling“ erreicht werden? Einblicke in ein einmaliges Vorreiter-Projekt am Beispiel des AGR Social-Media-Sommerscamps 2017 können einige Antworten dazu geben.

Im Sommer 2017 startete AGR eine ganz neue Initiative: das erste AGR Social-Media-Sommerscamp. Dieses einzigartige Projekt entstand aus dem Wunsch, ein Format für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren zu finden, das sich auf spannende, lustige und interessante Art und Weise mit Themen rund um Glasrecycling beschäftigt und der Frage, wie man diese Botschaften passend an diese Zielgruppe kommuniziert. Und nachdem Jugendliche in dieser Altersgruppe einerseits fest mit ihrem Smartphone verwachsen sind und selbst am besten wissen, was in ihrer Altersgruppe gut ankommt, entstand das Konzept des Social-Media-Sommerscamps.

Designer

Christina Pritz und Heidemarie Zimmermann durften in enger Zusammenarbeit mit Monika Piber von AGR eine Woche planen und gestalten. Warum gerade diese zwei Designerinnen? Das ist einfach erklärt: „Wir bieten seit einigen Jahren Lesewurm-Buch-Workshops an und haben daher große und vielfältige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Also kurzum, beste Voraussetzungen für dieses Vorreiter-Projekt“.

Photos: Heidemarie Zimmermann

12 Teilnehmer

Die zwölf teilnehmenden Jugendlichen haben sich für diese Woche mit einer kreativen Arbeit beworben und damit ihr Interesse und ihre Talente unter Beweis gestellt.



Christina Pritz



Projektleiterin Monika Piber in Diskussion mit Teilnehmern



oben: Mag. Dr. Harald Hauke zeigte sich von den motivierten Jugendlichen begeistert,
unten: Eine der kreativen Lösungen der Jugendlichen



Die Bewerbungen waren wirklich großartig und sehr breit gefächert und boten bereits eine erste Basis, darauf aufbauend, weiterzuarbeiten. „Die Woche sollte einerseits informativ, spannend und kurzweilig sein (denn es waren schließlich Sommerferien), andererseits begleitete uns natürlich das Ziel, Jugendliche über Glasrecycling zu informieren und zu begeistern, bei all unseren Aktivitäten. Ein kleiner Spagat, den wir mit den Jugendlichen bravourös gemeistert haben“, so Zimmermann.

Projekt

In einem gemütlichen Projekttraum konnten die jungen Menschen ihre Ideen entwickeln, weiterverfolgen, ausprobieren, wieder verwerfen, modifizieren, mit den anderen diskutieren und dann schließlich eine Long-List von möglichen Projekten zusammenstellen. Mit dieser Long-List ging es in eine erste Abstimmrunde mit der Projektleiterin Monika Piber/AGR und sie hatte nun die Qual der Wahl. So viele spannende Ideen standen im Raum und es war wirklich eine harte Sache, sich auf eine Short-List festzulegen, denn die Zeit hätte unmöglich gereicht, um alle Entwürfe weiter zu verfolgen. Am Ende der Woche präsentierten die Jugendlichen all ihre Projekte. Eine Fülle an kreativen Memes, einige Stop-Motion-Videos, Drehbücher für kurze Filme, coole Sprüche und sogar ein Recycling-Spiel hatten sie gemeinsam erarbeitet. Phänomenal, was in so kurzer Zeit alles entstehen kann. Die jungen Leute hatten eine großartige Zeit und viele von ihnen möchten nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mit dabei sein, falls es wieder ein Social-Media-Sommerscamp gibt.

Mehr auch unter:
www.glasrecycling.at



Heidemarie Zimmermann